

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 49: [Impressum]  
  
**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

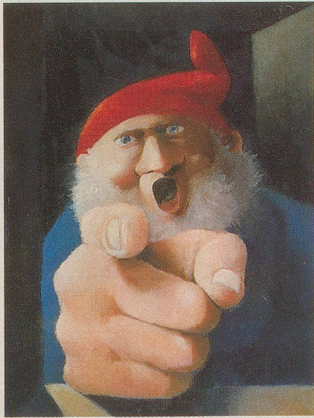
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zu unserem Titelbild



Auch *Sie* werden – ob mit Boykottgedanken versehen oder nicht – in den nächsten Tagen statistisch erfasst, um nach verschiedenen Kriterien zählbar zu werden. Die einen haben Spass daran, weil sie es geniessen, dass sich wieder einmal jemand für sie interessiert. Andere werden sich überlegen: Was soll die ganze Übung? Bis alle Daten ausgewertet und in Tabellen oder Grafiken umgemodelt sind, dürften sie längst überholt sein. Wer den Fragebogen durchsieht, denkt sich sogleich: Die hier erfragten Daten sind praktisch alle doch schon irgendwo gespeichert. Bei der Gemeinde etwa auf dem Steueramt, bei der Einwohnerkontrolle, bei den Baugesuchsakten usw. Warum wird eine ganze Armee von Zählerinnen und Zählern, die schwer zu finden sind, auf die Piste geschickt? Warum werden diese Daten nicht dort nachgefragt, wo sie ohnehin schon vorhanden sind? Vermutlich will niemand dem Volk Anlass geben zur Meinung, da seien überall auf verschiedenen Fichen Daten einfach abrufbar bereit. Vielen Dank. Das beruhigt doch sehr ...

(Titelbild: Hans Bossart)



# Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léhot, Roger Tinner  
Gestaltung: Koni Näf  
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer  
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E.Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.– 6 Monate Fr. 52.–

Europa\*: 12 Monate Fr. 113.– 6 Monate Fr. 60.–

Übersee\*: 12 Monate Fr. 149.– 6 Monate Fr. 78.–

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.  
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und  
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf  
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto  
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,  
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:  
1 Woche vor Erscheinen.  
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

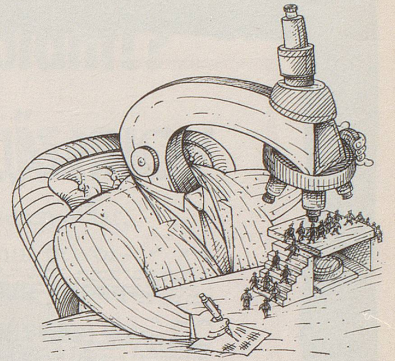
Insertionspreise:

Nach Tarif 1990/1

## In dieser Nummer

### René Regenass: So lasst uns denn friedlich zählen ...

Bestimmt werden viele Volksgezählte sich fragen, was mit den über sie erfassten Daten wohl geschehen werde. Nun, das ist ganz einfach: Es sollen Rückschlüsse möglich werden auf das wirtschaftliche und soziale Leben in der Schweiz. Statistisch dürfte es dann kein Problem mehr sein, feststellen zu können, wie viele hohe Offiziere auch einen Schrebergarten unterhalten. Und so weiter ab Seite 10.



Gerd Karpe:

### Der 6. Dezember ist auch nicht mehr, was er früher einmal war

Wie ein Samichlaus daherzukommen hat, ist aufgrund langer Traditionen klar: Mantel mit Kapuze, Bart, Sack und Fitze, allenfalls noch ein Esel und eventuell noch ein Schmutzli gehören zur Standardausrüstung. Eigentlich muss man sagen: gehörten – denn die Folgen des Treibhauseffekts mit seinen milden Wintern legen dem Samichlaus einen völlig neuen Outfit nahe. (Seite 17)

### Kapar Villiger: «Die Swissair-Flotte wird F 18-Ersatz»

Mit der Flugzeugbeschaffung für die Schweizer Luftwaffe geht es nur harzig voran – oder gar nicht. Das Wunschflugzeug, die amerikanische F 18, sei, je nach politisch-militärischer Optik, zu teuer, gar nicht nötig und nutzlos. Nun ist EMD-Vorsteher Kaspar Villiger nach einer Reihe überraschender Beschaffungsideen auf eine *noch* überraschendere Idee gekommen. Und an der ist was dran. (Seite 20)



Beat Balzli:	Volkszählung: Verkappte Marktforschung geplant!?	Seite 5
Peter Riederer:	Kundenbetreuung ganz selbstverständlich	Seite 6
Patrik Etschmayer:	Ein Jahresabonnement für die Schweiz	Seite 14
Peter Maiwald:	Die Sprachlosigkeit der deutschen Intelligenz	Seite 26
Marcel Meier:	Nehmt endlich Geld in die Hand!	Seite 30
Frank Feldman:	Herr Doktor, der Schmerz ist rechts ...	Seite 39